

Kurzer Bericht zur OHGV-Wanderung am 1.6.2025 *Lahntalwanderung*

Auch wenn der erste Blick aus dem Fenster am Morgen des 1. Juni um 7 Uhr nicht gerade optimistisch stimmen wollte, zeigte sich der Wettergott zunächst gnädig, so dass die rund 25 Teilnehmer*innen der für 9:30 Uhr geplanten Wanderung des **Oberhessischen Gebirgsvereins – Zweigverein Marburg** durch das „Lahntal zwischen Cölbe und Sarnau“ pünktlich und bei schönem, sonnigem Wetter starten konnten. Gruppe 1, von der ich berichte, hatte sich eine ca. 13,5 km lange Strecke vorgenommen.

Von **Cölbe** ging es für die 10 Wander*innen zunächst in westlicher Richtung **entlang der Lahn**. Es ist eine bezaubernde Landschaft, durch die sich das idyllische Flüsschen schlängelt. Außerdem bieten sich tolle Ausblicke auf die umliegenden Höhenzüge. Ein erster ‚point of interest‘ war das ‚**Blaue Wunder**‘, eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die parallel zur **Eisenbahnbrücke über die Lahn** verläuft. Letztere war **1945**, drei Monate vor Kriegsende, Ziel eines heftigen **Bombardements**, das mehrere Menschenleben kostete und dessen Auswirkungen u.a. an den Löchern in den Metallstreben der Eisenbahnbrücke noch heute abgelesen werden können. Nächstes Ziel war das 1.000-Einwohner-Dorf **Sarnau** (Gemeinde Lahntal), wo wir ein weiteres Mal die Lahn überquerten und von wo aus wir in Richtung der **nördlichsten Erhebungen des Marburger Rückens** wanderten. Zwischenzeitlich waren die in der Ferne aufgezogenen Gewitterwolken immer näher gekommen, und bald prasselte ein heftiger Regen, begleitet von Blitz und Donner, auf uns nieder. Regenschirme und -jacken wurden schnell ausgepackt, konnten letztlich aber auch nicht verhindern, dass wir alle ziemlich nass wurden. Im Wald machten wir eine kurze Rast. Auch unsere Wanderfreund*innen von Gruppe 2 waren kurz zuvor dort eingetroffen. Da der Regen keine Anstalten machte, aufzuhören, gingen wir weiter, beschlossen aber, die ursprünglich anvisierte Tour deutlich abzukürzen, so dass wir letztlich auf eine Strecke von ca. 10 km kamen. Wir gingen den **Heideberg** (297 m) hoch und bei dann doch nachlassendem Regen über das **Goldberg-Plateau** (294 m). Dort kamen wir auch an der markanten Steinformen des **Rabensteins** vorbei, von wo aus man eine herrliche Fernsicht genießen kann.

Bald erreichten wir unseren Ausgangspunkt **Cölbe** und zogen uns, sofern mitgebracht, erst einmal trockene Kleidung an. Wir stärkten uns bei einem gemeinsamen Mittagessen im nahegelegenen „**Maximilianenhof**“. Bei unseren Wanderführer*innen bedankten wir uns für die schöne, liebevoll ausgewählte Runde und ihre vielen interessanten Berichte und Erzählungen über die Gegend. Wir waren uns einig, dass wir trotz der phasenweise etwas widrigen Wetterverhältnisse eine wunderbare, sehr empfehlenswerte Tour mit herrlichen Ausblicken auf die Lahnberge, den Burgwald und den Marburger Rücken erleben durften.

Reinhard Ibler

Weitere Fotos hier in der Bildergalerie sowie außerdem auf unseren Social-Media-Plattformen:

<https://www.facebook.com/ohgv.marburg/>

<https://www.instagram.com/ohgv.marburg/>

